

# Pflege und Erhalt nach dem abgestimmten Pflegewerk

Denkmalpflegerische Zielstellung	Umsetzung
<b>Erhalt der Alteichen aus der Erstpflanzung</b>	Einzelbaumuntersuchung bei Gefahren- und Altbäumen durch Fachgutachter erfolgen kontinuierlich nach Erfordernis: 2008: 27 Bäume, 2009: 21 Bäume, 2010: 16 Bäume, 2011: 21 Bäume, 2012, 2013: 26 Bäume, 2014: 20 Bäume, 2016: 27 Bäume, 2018: 30 Bäume, 2019: 27 Bäume
Einzelbaumuntersuchung bei Gefahren- und Altbäumen durch Fachgutachter, um die Anzahl der Fällungen zu reduzieren	Fällung von Altbäumen nur – nach Einzelbaumgutachten oder – nach Einzelabstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde (uNB)
visuelle Baumbewertung durch Fachgutachter als Entscheidungsgrundlage für Entwicklungsmaßnahmen	nach Erstaufnahme 2001 sind 2008 und 2015 Neubewertungen vorgenommen worden; aktualisierte Baumdaten fanden Eingang in die Evaluierung des Pflegewerks (Fassung 2015)
<b>Standortoptimierung für Altbäume</b>	Vitalisierung – mittels Phosphit (einem „Antibiotikum“ für die Bäume) und – mittels Effektiver Mikroorganismen (Nährstoffoptimierung über die langfristige Aktivierung des Bodenlebens)
	
Fotos aus 2007: Beseitigung von Unterwuchs/Konkurrenzgehölzen maschinell entlang der Allee und – um Wurzelschäden zu vermeiden - per Hand an den Stammfüßen (alle Fotos: StBA Weilheim M. Hoyer)	



Foto: Über eine von Konkurrenzgehölzen freie, ungestörte Stammlandschaft wird der Alleecharakter besonders hervorgehoben.

Damit ist gleichzeitig eine Standortoptimierung für Jungbäume und zukünftige Neupflanzungen verbunden.

<p><b>Sicherung der nachgepflanzten Bäume</b></p>	<p>Standortoptimierung über folgenden Maßnahmen: Konkurrenzbewuchs entfernen, Stammfüße freischneiden, maßvoller Kronenschnitt am Nachbarbaum, Leittriebförderung, Wässern, Nährstoffoptimierung</p>
<p>Jungbäume bis 20 Jahre kontinuierlich pflegen</p>	<p>Regelmäßiges Wässern in Trockenperioden erfolgt seit 2010 Jungbäume von Konkurrenzbewuchs freistellen erfolgt regelmäßig seit 2008 Jungbaumpflege durch fachgerechten Erziehungs- und Aufbauschnitt in den Jahren 2007/08, 2011, 2018/19</p>
<p>Förderung fehlentwickelter Jungbäume</p>	<p>2007: Jungbaumpflege der Stammumfänge (StU) bis 50 cm: Erziehungschnitt, Stäben und Rückschnitte einzelner Äste an Altbäumen zur Freistellung benachbarter Jungbäume 2008: Jungbaumpflege (StU 51 – 124 cm, Kronenpflege) und Rückschnitte einzelner Äste an Altbäumen zur Freistellung benachbarter Jungbäume 2011: Jungbaumpflege (StU bis 50 cm, Erziehungschnitt, Stäbe korrigiert, ggf. entfernt) 2018: Jungbaumpflege (Bäume ab 10 m Höhe) 2019: Jungbaumpflege (Bäume bis 10 m Höhe)</p>
<p><b>Kontinuierliche Erneuerung im historisch vorgegebenen Pflanzabstand 6,0 – 8,5 m</b></p>	<p>bis Ende des Jahrzehnts vorgesehen (ca. 100 Bäume) realisiert wurden: 2011 - 1 Baum, 2012 - 15 Bäume, 2013: 10 Bäume, 2015 - 5 Bäume, 2018 - 16 Bäume</p>
<p>Standortoptimierung für zukünftige Neupflanzung</p>	<p>Baumstandorte werden langfristig für die Neupflanzung vorbereitet (Standortoptimierung im voraus über Beseitigung von Konkurrenzpotenzial für Wasser und Licht und Nährstoffoptimierung)</p>